

# Die richtigen Möbel für zwischendurch

Eisenacher Familienunternehmen liefert Bänke ins ganze Land – Hallenneubau ordnet Abläufe

■ Von Sascha Willms

**Eisenach.** Die Innenausbau Schwertfeger GmbH liefert Möbel ins ganze Land. Verwurzt ist sie seit mehr als 100 Jahren in Eisenach. Auf nunmehr 1700 Quadratmetern werden in der Oppenheimstraße individuelle Wohnungsmöbel ebenso wie Komplettausstattungen für Krankenhäuser angefertigt.

Im Lackierraum des Unternehmens zeigte Geschäftsführer Eckhard Schwertfeger unlängst auf schlichte Eichenbänke: „Auf denen werden sich bald die Besucher der Museumsinsel in Berlin ausruhen.“ Einer von vielen Spezialaufträgen des Familienbetriebes in der fünften Generation.

## ■ Bis nach Berlin

Axel Springer in Berlin und der MDR in Leipzig zählten zu den Auftraggebern, die Wartburg-Sparkasse und das Bachhaus in Eisenach wurden ausgestattet. „Wo früher das FER der größte Arbeitgeber war, ist es heute die Innenausbau Schwertfeger GmbH“, sagte Klaus-Peter Senf, Obermeister der Tischlerinnung Eisenach, der den Bei-



**Eine dufte Truppe:** Mehr als 30 Menschen arbeiten am Standort, zwei Mitarbeiter kommen gerade dazu.

Fotos: Sascha Willms

trag zur positiven Entwicklung des Stadtgebiets hervorhob.

Stück für Stück wollen Eckhard und Sabine Schwertfeger nun die Geschäftsführung an ihre Kinder, die Diplom-Betriebswirtin Dorothee Schwertfeger und den Tischlermeister Jan-Albrecht, übergeben.

Mehr als 30 Menschen arbeiten am Standort, zwei Mitarbeiter kommen gerade dazu, und ein Lehrling beginnt im August seine Tischlerausbildung. Mit dem Hallenneubau ordnet das Unternehmen die betriebsinternen Abläufe und trägt zugleich der guten Auftragslage Rech-

nung. 2010 war mit rund 3,7 Millionen Euro das umsatzstärkste Jahr seit der Umwandlung in eine GmbH nach der Wende.

Geschäftspartner, aber auch ehemalige Mitarbeiter und Freunde kamen zur Einweihungsfeier. Eckhard Schwertfeger betonte die starke Verwurzelung in Eisenach: Rund 2000 Euro spendeten die Gäste beim jüngsten Termin für den Christlichen Verein Junger Menschen (kurz CVJM). Enge Kontakte bestehen unter anderem zur evangelisch-methodistischen Kirche und zum Verein Bühne Schlachthof Eisenach.



**Klaus-Peter Senf (r.)** war einer der vielen Gratulanten und überreichte Eckhard Schwertfeger eine Urkunde der Handwerkskammer.

# Bau findet schon Nachahmer

Architekturbüro holt Preis für Gestaltung der Häuser im Grabental – Thema: Material und Wirkung

■ Von Peter Rossbach

**Eisenach.** „Das Konzept ist aufgegangen. Und angesichts der Vorgeschichte freuen wir uns natürlich besonders, dass unsere Bauherren den Preis entgegennehmen konnten.“ Architekt Matthias Schmidt vom Weimarer Architekturbüro Osterwold/Schmidt ist es fast schon ein bisschen peinlich. Gleich drei



Putz zwar ähnlich und greifen auf das gleich „Architekturthema“ zurück, sind aber schon durch die individuellen Grundrisse sehr unterschiedlich. Schmidt: „Im Nachhinein sind wir natürlich froh, dass es noch so gelaufen ist, und – wie gesagt – der Preis bestätigt unser Konzept ja.“

„Dieser Wettbewerb zeigt: Thüringen ist ein Land der Bau-

# Naturpark blüht auf

Regionalmarkt und Spiele am Samstag, 4. Juni

**Ruhla.** Mit Regionalmarkt und Spielen ist das Naturparkfest am Samstag, 4. Juni, in Ruhla gewürzt. Vor allem Kinder dürfen sich freuen: Den Veranstaltern ist es wieder gelungen, das Wasserspielmobil hierher zu holen, ebenso wie das Umweltmobil mit Uhu Ben. Auch eine Hüpfburg wird wieder da sein, außerdem die Feuerwehr mit ihrem Schlauchboot in der Wasserrinne und den Feuerwehrautos. Viele weitere Attraktionen warten auf die Kinder und Erwachsenen.

Die Naturparkspiele – mit einem bunten Fragequiz unter anderem zum Naturpark Thüringer Wald, zum Baum des Jahres

und so weiter, mit Wettsägen und Wett nageln – wird es auch in diesem Jahr geben ebenso wie viele tolle Preise, die an Kindergruppen und Familien und die Gewinner der Einzelwettkämpfe vergeben werden sollen. Umrahmt wird alles von Sunshine Brass, einer Straßenjazzband erster Klasse, und von Tanzkindern aus Ruhla und Barchfeld. Den abendlichen musikalischen Ausklang übernimmt Jörg Amstein. Die Veranstalter freuen sich zudem, ab 10 Uhr viele regionale Produkte auf dem Markt anbieten zu können. Ein Holzofenbäcker und ein Käsestand warten ebenso auf Besucher wie heimische Liköre und Weine.

# Katze mischt im Musical mit

Mihlaer Schüler nehmen CD auf

**Mihla.** Zu den Siegern des zweiten Aufrufs im „Dörfer-in-Aktion“-Wettbewerb Südthüringen zählt der Schulförderverein der Regelschule Mihla. Die Regelschule wird sich zum Internationalen Jahr der Wälder einem Musiktheater-Projekt widmen, bei dem eine CD entstehen soll. Jetzt nahmen die Schüler die Urkunde von Klaus Lüneburger entgegen.

„Wir freuen uns darauf, Schwarzstorch, Wildkatze, Specht und Co. eine Stimme zu geben“, spielen die Schüler auf das Musical an, das den fantasievollen Namen „Incanemulo“ trägt. Mit der Urkunde sind 3000 Euro Förderung verbunden, die dem Projekt zugute kommen. Schulleiter Uwe Schwanz ergänzt: „Schön, dass wir die Jury überzeugen und mit dem BMW-Werk Eisenach den entsprechenden Aktionspaten finden

für Grundschüler in der Wartburgregion aufgeführt werden soll und auch von der Wartburgsparkasse unterstützt wird, lieferte der Biologe Jörg Klingelhöfer aus Bad Salzungen. „Im Mittelpunkt steht eine fantasievolle Geschichte über die ungewöhnliche Freundschaft zwischen einer Wildkatze und einem Schwarzstorch. Es wird erzählt von seltenen und scheuen Wildtieren, von Sagenhaftem und dem Geheimnis vom Werden und Vergehen in den Wäldern“, erläutert Klingelhöfer, der bereits mehrere Umweltbildungsprojekte betreute und so auf die Idee kam.

Dem Biologen steht mit Frank Truckenbrodt ein erfahrener Musiker aus Erfurt zur Seite. „Mit dem Projekt wollen wir die Kinder neugierig auf den Wald machen und sie für dessen Schutz begeistern. Nicht nur be-